

ÖKOLOGISCHER STADTPLAN

PHED PASSIVHAUS ENGELDAMM.

WOHNPROJEKT MIT
FASSADENBEGRÜNUNG



Beschreibung

Zwischen den Stadtbezirken Berlin-Mitte und Kreuzberg entstand das sozialverträgliche und ökologische Wohnprojekt „Passivhaus Engeldamm“, das insbesondere durch seine bodengebundene Fassadenbegrünung auf sich aufmerksam macht.

Das Gebäude wurde 2012 mit dem Publikumspreis des Bundes Deutscher Architekten ausgezeichnet. Aufgrund der städtebaulichen Anforderungen nach einer Bauflicht wurde ein engmaschiges Edelstahlnetz installiert und mit Wildem Wein bepflanzt. Das Seilnetz dient zunächst als Absturzsicherung für die Balkone und wenn es bewachsen ist als Schattenspender und Sichtschutz. Eine weitere Besonderheit dieser Struktur ist, dass sich je nach Lichteinfall die Transparenz ändert.



PROJEKTSTECKBRIEF

Gebäudekategorie

Geschosswohnungsbau

Adresse

Passivhaus Engeldamm, Engeldamm 30,
10179 Berlin

Baujahr

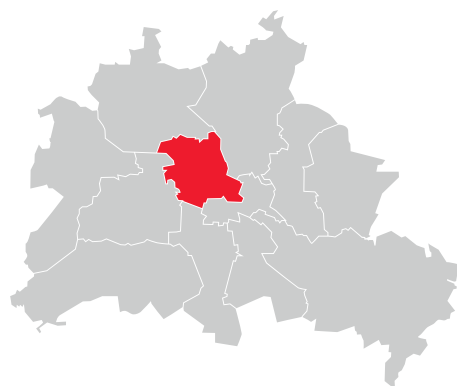
2012

Bauherr

Stiftung Edith Maryon, Basel

Betreiber/Nutzer

Stiftung Edith Maryon, Basel, sowie Büro scarchitekten,
Berlin



Begrünungs- bzw. Nutzungsart

Begrünter Dachgarten

Bodengebundene Fassadenbegrünung mit Seilnetz-Rankhilfe

Flächengröße Fassadenbegrünung

390 m²

Begrünungsaufbau

Begrünungsart

Bodengebundene Fassadenbegrünung mit Seilnetz als Kletterhilfe

Schichtaufbau

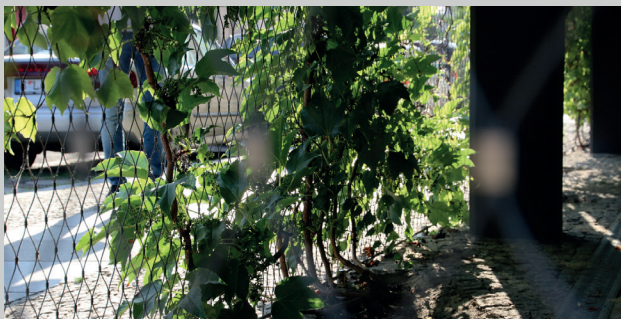
Bodengrube ist ca. 60 cm tief

die Wurzeln reichen nach ca. 6 Jahren bereits ins Grundwasser
Konstruktion aus Edelstahlseilen und Edelstahlseilnetzen als Kletterhilfen

Vegetationsform

Wilder Wein; Selbstkletternde Jungfernebe

2



Möglichkeiten der Besichtigung

Die Fassadenbegrünung ist einsehbar vom Engeldamm 30.

Weitere Informationen



Besonderheiten

Auszeichnungen

- BDA-Preis Berlin 2012 (Publikumspreis)
- Teilnehmer an der Ausstellung: „da! Architektur in und aus Berlin“ 2014
- Jahrbuch der Architektur in und aus Berlin 2014
- Energiespar-Vorbild: Online-Datenbank von „Berlin spart Energie“

Besondere Details

- Gute Wärmedämmung und Verwendung von Isolierglas
- „Vorhangsystem“ der Fassadenbegrünung unterstützt im Winter die Wärmedämmung und im Sommer die Kühlung
- Gewinnung von Energie durch Erdsonden für die Versorgung der Wohnungen
- Kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärmetauschern
- Zusätzliche Energiegewinnung durch thermische Solar Kollektoren auf dem Dach
- Betriebswasseranlage versorgt Toiletten, Waschmaschinen, Balkone und Grünflächen

